

spotteten und verfolgten. Parini eilte auf den Jüngling zu, nahm ihn in seine Arme und sprach: „Vor einem Augenblicke noch hielt ich dich für verderbt; jetzt aber, da ich Zeuge deiner Achtung gegen das Alter bin, glaube ich wieder, daß du zu vielen Tugenden fähig sein wirst.“

Es ist in der Ehrfurcht gegen das Alter so viel sittliche Schönheit enthalten, daß selbst diejenigen, welche sie nur haben, gezwungen sind, Andern, von denen sie geübt wird, den vollsten Beifall zu geben. Ein Greis aus Athen suchte bei den Olympischen Spielen einen Platz; aber alle Reihen waren besetzt. Nachdem er bei seinen Landsleuten von einem Orte zum andern geschoben und von vielen noch gar ausgelacht worden war, kam er an die Reihen, wo die Spartaner saßen. Diese ihrer vaterländischen Sitte getreu, standen sogleich auf und ließen ihn zwischen sich Platz nehmen. Da brachen die Athener in ein lautes Beifallsgeschrei aus, und der Greis sagte: „Die Athener wissen, was sich schickt, aber die Spartaner führen es aus.“

Nicht minder, wie dem Alter, sind wir auch den Vorfahren und ihren Einrichtungen Ehrfurcht und Schonung schuldig. Wenn wir auch in manchem Uebel der Gegenwart nur die Folgen der Leidenschaften und Irrthümer vergangener Zeiten erblicken, so wissen wir doch oft nicht, welche Nothwendigkeit oder unverschuldete Täuschung damals die Veranlassung gewesen, noch auch, ob nicht das, was wir verwerfen, für jene Zeit gerade das Angemessenste war. „Es ist schwer,“ sagte der alte Cato, „Menschen, die in einem künftigen Jahrhundert leben werden, dasjenige begreiflich zu machen, was zur Rechtfertigung unseres Lebens gehört.“

Die Alten ehre stets, mein Kind,
du wirst einst selbst, was sie jetzt sind.

108. Die Neujahrsnacht eines Unglücklichen.

Ein alter Mensch stand in der Neujahrsmitternacht am Fenster und schauete verzweiflungsvoll auf zum unbeweglich, ewig blühenden Himmel und wieder herab auf die stille, reine, weiße Erde, worauf jetzt Niemand so freudlos und schlaflos war, als er. Der Kirchhof lag vor ihm, sein nahe Grab war bloß vom Schnee des Alters, nicht vom Grün der Jugend verdeckt, und er brachte Nichts mit, — aus dem ganzen reichen Leben Nichts mit, als Irrthümer,